

Sitzung vom 9. Dezember 1998

2670. Anfrage (Olympische Spiele Sion 2006)

Kantonsrat Roland Brunner, Rheinau, und Mitunterzeichnende haben am 16. November 1998 folgende Anfrage eingereicht:

Eine Delegation des Büros des Kantonsrates hat sich anlässlich eines freundeidgenössischen Besuches beim Grossen Rat des Kanton Wallis über die Olympiakandidatur Sion 2006 orientieren lassen. Unter der Leitung ihres Präsidenten Bundesrat Ogi wurde im August 1998 das Dossier Sion 2006 beim IOK hinterlegt. Daraus geht hervor, dass diese Spiele als Schweizerische Olympische Spiele konzipiert sind, welche vom Bund und von weiteren Kantonen getragen werden. Sie stehen im Zeichen einer nachhaltigen Entwicklung und hätten in ihrer ökonomischen, sozialen und kulturellen Dimension Auswirkungen auf die gesamte Schweiz, ein Aspekt, der für das Tourismusland Schweiz von erheblicher Bedeutung ist.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die folgenden Auskünfte:

1. Kennt der Regierungsrat das Dossier Sion 2006, switzerland candidate?
2. Unterstützt der Regierungsrat die «Idee suisse» Schweizerischer Olympischer Winterspiele mit der Kandidatur Sion 2006?
3. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass die Olympiade 2006 für die Schweiz von grosser kultureller, sozialer und ökonomischer Bedeutung wäre?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, die Kandidatur Sion 2006 zumindest ideell zu fördern und zu unterstützen?

Auf Antrag der Direktion des Militärs
beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Roland Brunner, Rheinau, und Mitunterzeichnende wird wie folgt beantwortet:

Der Regierungsrat hat in seiner Sitzung vom 11. November 1998 beschlossen, dem Kandidaturkomitee Sion 2006 Switzerland zuhanden des «Goldenen Buches der 26 Kantone» das nachstehende Schreiben zukommen lassen:

«Mit Schreiben vom 29. September 1998 an den Regierungspräsidenten haben Sie uns über den Stand der Kandidatur 2006 Switzerland orientiert.

Aus Ihrem Schreiben ist spürbar, mit welcher Begeisterung, Initiative und Tatkraft Sie die grosse Aufgabe übernommen haben, sich beim Internationalen Olympischen Komitee für die Durchführung der Olympischen Winterspiele 2006 im Kanton Wallis zu bewerben. Die positive Ausstrahlung der Kandidatur lässt sich in der ganzen Schweiz feststellen.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich fühlt sich mit dem Kandidaturkomitee solidarisch verbunden. Er ist davon überzeugt, dass es gelingen wird, Spiele zu organisieren, welche dem Bedürfnis der Athletinnen und Athleten sowie der Zuschauerinnen und Zuschauer nach optimalen sportlichen Bedingungen, gleichzeitig aber auch dem Bedürfnis der Natur Rechnung tragen.

Die Schweiz als Land des Wintersports verfügt über ausgezeichnete Voraussetzungen, um hochstehende Olympische Winterspiele durchzuführen. Die Vergabe der Olympische Winterspiele an Sion 2006 Switzerland wäre für das ganze Land Ehre und Herausforderung. Die Schweiz würde sich dieser Verpflichtung würdig erweisen.

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren des Kandidaturkomitees, der Regierungsrat des Kantons Zürich erklärt hiermit seine solidarische Verbundenheit mit der Kandidatur Sion 2006 Switzerland und hofft, dass diese erfolgreich sein wird.»

Die Anfrage ist der in Aussicht genommenen Pressemitteilung zur Solidaritätserklärung des Regierungsrates zuvorgekommen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Militärdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Husi